

Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 11: Crimson

Sanji taumelte etwas und setzte sich schnell wieder hin bevor der Schwindel zu groß werden konnte.

//Was.. war das gerade?//, fragte er sich überrascht, //Hat er mich gerufen? Nein unmöglich..//

Er drehte sich zum Herd um, stellte den Ofen aus und starrte stumm auf die brodelnde Oberfläche des Gratins.

Zorro ließ sich neben der Frau nieder, sah sie nicht an sondern starrte nur auf den Boden.

//Was hab ich getan! Scheiße...Was.. was.. WARUM?//, fuhr es ihm durch den Kopf und schüttelte ihn als wäre alles nur ein schlechter Traum gewesen.

Die junge Frau saß neben ihm, nackt wie Gott sie geschaffen hatte und lächelte boshaft.

"Verswinde..", sagte der Mann leise und sie war nun doch überrascht. Sie hatte mit einer anderen Reaktion gerechnet.

"Das hast du doch alles geplant..", seine Stimme war zu einem Flüstern übergegangen.

Nami öffnete den Mund um es abzustreiten doch er schrie sie nun fast an. "VERSCHWINDE!"

Sein Blick spuckte Feuer und glühend heiße Lava, bereit die Frau von der Welt zu wischen.

Nami stand schnell auf, geschockt über diese heftige Reaktion und Zorro warf ihr wütend die Sachen zu.

"Aber..", begann sie doch Zorro herrschte sie an. "Nichts aber.. verschwinde.. einfach.. ich will deine Lügen nicht hören.. verschwinde!"

Die Frau zog sich schnell an und lief dann unter Deck, ja, sie flüchtete fast schon, aus Angst der Kämpfer könnte ihr etwas antun.

Zorro zog sich langsam an und Tränen verbrannten seine Haut. Er fühlte sich so schlecht, am liebsten hätte er sich übergeben.. vor sich selbst, er ekelte sich selbst an. Was würde denn jetzt passieren?

Konnte er Sanji denn so wieder in die Augen sehen?

Er schluchzte leise und wünschte alles ungeschehen.

Nami hatte ihre Reize gekonnt eingesetzt und er hatte sich nicht da gegen wehren können.

"Der größte Schwertkämpfer? Pah .. ein´ Scheiß bin ich ..", flüsterte er unter Tränen.

//Wie soll ich ihm das denn nur erklären? Dafür gibt es keine Ausrede.. ich kann mich um nichts auf der Welt herausreden. Ich kann nicht sagen, es war ihre Schuld.. denn es war auch meine, ich hab es soweit kommen lassen...//

Er stand auf, starrte auf den Boden, setzte sich in Bewegung und kletterte den Hauptmast herauf.

Der Kämpfer wollte allein sein.

Voller Wut schlug er mit seiner rechten Hand gegen den Mast, spürte wie seine Haut aufplatzte doch schlug nur noch einmal zu.

Zorro schluchzte leise.

"Du bist so ein verdammter Idiot, Lorenor Zorro.. du bist so scheiß blöde.."

Blut tropfte seine Hand herunter doch es stellte ihn noch lange nicht zufrieden. Er musterte seine Schwerter, die neben ihm lagen.

Wie sehr wünschte er sich im Moment..

Seine linke ergriff eines der Schwerter, zog es aus der Scheide und musterte es.

Wie sehr wünschte er sich jetzt...

Der Kämpfer legte das Schwert an seinen Arm, schon der geringste Druck ließ den roten Lebenssaft hervor kommen, so scharf war es.

Wieder kochte die Wut über sich selbst in ihm auf, unbändiger und verzweifelter als je zuvor und er strich das Schwert hart über seinen Arm.

//Merk es dir... tut das nie wieder, Zorro ..mit jedem Fehler den du tust.. werden es immer mehr...//

Er unterdrückte ein Keuchen doch es entwich seinen Lippen dennoch.

Eine reine Flüssigkeit tropfte zu Boden und er verschloss sich in seinem Inneren.

Sanji fühlte sich aus irgendeinem Grunde unwohl und allein.

Endlich war das Essen fertig und er stellte alles auf den Tisch. Bevor er die Tür aufstieß sah er sich noch einmal um. Eine rätselhafte Aufbruchstimmung hatte ihn umgeben und ihm war als würde er diesen Raum zum letzten Mal sehen. Gänsehaut strich sanft über seinen Körper, der erschöpft war dann öffnete er die Tür und rief laut : "Essen ist fertig!"

Er hustete leicht und sein Haar wurde von einer frischen Briesse ereilt und verwuschelte es.

Zorro hörte seine Stimme wie einen entfernten Ruf doch anstatt ihn zurück zu holen wich er noch weiter in sich. Er wollte ihn jetzt nicht sehen, denjenigen, der so rein und voller Unschuld war.. und er .. die reine Sünde.

Er hasste sich für das was er getan hatte; er würde ihn verlieren.

Schnell kniff er die Augen zusammen und hielt die Luft an. Sanji sollte ihn nicht schluchzen hören.

Sanji griff sich schnell in das Haar um den Überblick zu behalten. Er hörte die Werkstatttür aufschnappen und Lysopp näherte sich ihm. "OI, Sanji.", winkte er ihm und stand schon bald neben ihm. "Hey, wieder alles okay?" Sanji nickte mit einiger Verzögerung. "Ja, wieder alles in Ordnung.", sagte er leicht lächelnd und folgte dem

Kanonier in die Kombüse. Es dauerte nicht sehr lange und Ruffy stürmte in den Raum. "Ahh.. Essen!", rief der Captain aus und seine Augen funkelten verträumt als er all die Pracht sah. "Uaaahahaha lecker und wie das riecht." Ruffy bekam einen ganz seligen Gesichtsausdruck, setzte sich und begann zu essen. Der Koch lächelte breit. "Bon appétit!"

Chopper öffnete die Tür und gleich hinter ihm betrat Nico das Zimmer und lächelte als sie sah, dass es dem Smutje wieder besser ging.

Fast alle saßen am Tisch doch zwei Personen fehlten.

Sanji ließ seinen Blick über die fragenden Gesichter der anderen schweifen doch sie zuckten nur mit den Schultern.

//Merkwürdig...//

Er setzte sich und begann auch zu Essen. Der Koch wartete lange, starrte auf die vollen Teller, auch als die anderen schon gegangen waren. Sanji seufzte traurig.

//Hab ich ihn vielleicht irgendwie verärgert?//, er sah zu Zorros Platz dann zu Namis,

//Und sie.. kommt sie nicht wegen dem Kuss.. vorhin?//

"Es war doch nur ein Kuss.. mehr nicht.. so ganz ohne Liebe..", murmelte er und räumte die Teller der anderen weg. Sein Blick streifte das Fenster und er stutzte; die Sonne ging bereits schon wieder unter.

Hatte er so lange gewartet? Wirklich?

Der Smutje sah verwirrt durch die Kombüse, er dachte er hätte Schritte gehört doch dort war niemand. Und so wandte er sich wieder dem Abwasch zu.

Die Stimmung war irgendwie anders als vorher, dass spürte er genau. Seine Hand wanderte in seine Tasche und fischte eine Kippe heraus.

//Vielleicht sollte ich damit mal aufhören..//, dachte er während er die Zigarette zwischen seinen Fingern drehte.

"Ich glaub ich versuch´s mal..", sagte er leise und zündete sie an, "aber dann ist das hier die letzte." Sanji grinste und inhalierte tief, er schloss die Augen voller Genuss.

"Scheiße.. ich mag das Rauchen echt.. aber ich kann es ja mal probieren", flüsterte er als er wieder ausatmete. Er hustete leicht und klopfte sich auf die Brust. "Hm... viel zu gierig.", er keuchte weiter und die Zigarette fiel zu Boden.

//Shit... das gibt einen Brandfleck..//, dachte er missgestimmt und hob sie dann wieder auf dann wandte er sich dem Abwasch wieder zu.

Zorro starrte mit ausdruckslosem Gesicht in den dunkler werdenden Himmel, sah wie Wolken auftauchten und wieder verschwanden, seinen Gedanken gleich.

Er atmete stockend aus.

"Ich kann mich doch nicht immer vor ihm verstecken.. irgendwann muss ich es ihm sagen.. aber wenn ich es ihm jetzt sage .. nicht.. das er wieder...", er stockte bevor er den Satz ganz aussprechen konnte.

//Aber ... wann denn dann?//

Er wusste es nicht, stand auf und kletterte von Korb herunter und ging auf die Kombüse zu. Mit jedem Schritt wurde er unsicherer nun stand er vor der Tür und hörte Sanjis Werkeln. Zorro öffnete die Tür und trat ein.

Sanji sah sich um und strahlte über beide Backen als er seinen Süßen sah. "Zorro!", rief er erfreut aus, "Wo warst du denn? Das Essen.. du hast es verpasst.."

Dem Schwertkämpfer wurde schlecht und er schluckte hart; er konnte nicht lächeln.

"Was ist denn? Ist wer gestorben?", fragte Sanji nun doch etwas verwirrt.

//Ja.. unsere Liebe..//, dachte Zorro traurig und wollte gerade etwas sagen doch Sanji kam ihm zuvor.

"Zorro! Deine Hand!" Und schon war der Smutje bei ihm. "Ah.. was? Dein ganzer Arm.."
Sanji ließ seine Hände sinken als er das getrocknete Blut sah.

"Zorro ..", sagte er leise, "Warum ..Woher kommt diese Wunde."

//Die hab ich ja ganz vergessen// , fuhr es dem Kämpfer durch den Kopf und er lächelte knapp. "Ich war etwas ungeschickt."

"Hey.. verarsch mich nicht.. was ist los?"

Zorros Herz schlug schwerer. "Ich .. ich ..", begann er aber er spürte sofort, als der Smutje ihn an sah, dass er es ihm einfach nicht sagen konnte. "Ach nichts, ich war einfach nur etwas wütend, sonst nichts."

"Mag ja sein aber warum musst du dich dann selbst verletzen?"

"Ich wusste nicht wohin mit der Wut.", murmelte er und wich seinem Blick aus.

Sanji kam näher und umarmte ihn, drückte ihn fest an sich, auch wenn er sich etwas auf die Zehenspitzen stellen musste.

//Irgendwie riecht er anders... nicht so wie sonst...//

"Wo warst du denn?"

"Hab geschlafen.."

Sanji musterte ihn.

//Irgendwas ist hier ganz faul.. aber gewaltig.. Moment mal.. Nami ist auch nicht zum Essen gekommen...//

Er wurde skeptisch.

"So lange?"

Zorro nickte. "Ja.."

Der Smutje löste ihre Umarmung. "Zorro.. ich frag dich jetzt noch mal was los ist.. irgendwas stimmt hier doch nicht.. Du , du riechst anders."

Dem Schwertkämpfer wurde sofort schlecht und er fühlte sich ertappt, seine Augen wurden feucht.

"Zorro?", Sanjis Stimme war liebevoller geworden, "Sprich doch mit mir.."

"Nein.. ich will nicht...", schluchzte der Kämpfer und riss sich von ihm los.

"Hat.. es etwas ..",es fiel dem Smutje unheimlich schwer es zu sagen, alles in ihm verkrampfte sich, "hat es etwas mit Nami zu tun?"

Zorro nickte. "Hat sie sich an dich auch ran gemacht?"

Der Mann nickte wieder.

"Und dann..? Was hat sie gemacht? Bitte.. lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen."

Sanji vertraute ihm aber so wie Zorro aussah wurde er plötzlich unsicher.

"Ich hab ..mit ihr geschlafen..", flüsterte Zorro fast und wagte nicht ihn anzusehen.

Der Smutje schloss langsam die Augen und sein Herz fror ihm ein.

"Nein... nein...",stotterte er und öffnete seine Augen wieder, wich vor Zorro zurück und legte eine Hand vor den Mund, "Warum?"

"Ich weiss es nicht... sie hat mich geküsst .. und dann ist es passiert. Es tut mir leid.. ich hasse mich selbst dafür.. deswegen auch all diese Wunden..", gab er kleinlaut zu.

"Das ist nicht wahr... warum Warum?! Verdammt.. warum machst du so etwas! Ich hab dir vertraut..", sagte er fassungslos und sank langsam in die Knie.

"Bitte.. glaub mir doch .. ich .. ich wollte das nicht.. es war auch total ohne Liebe.."

Sanji nickte und der Kämpfer schöpfte etwas Hoffnung.

"Ja.. das ist ja gerade das Schlimme, ich dachte du wärst anders.."

Zorro zuckte zusammen und weitere Tränen tropften von seinen Wangen.

Der Koch war einfach nicht in der Lage zu weinen, alles in ihm wirkte wie versteinert.

"Bitte... Sanji..", begann er doch Sanji sprach einfach weiter, als würde er mit sich selbst sprechen.

"Deine Liebe gab mir Kraft, sie war wie Magie für mich.."

"War? Nein .. bitte Sanji.. bitte nicht.. nein..", der Kämpfer schlug sich die Hände vor das Gesicht und weinte bitter.

Der Smutje stand schwankend auf, noch immer war sein Gesicht völlig neutral doch seine Augen flackerten. Der Schwertkämpfer konnte sehen wie etwas in ihm zerbrach.

"Der Weg.. ich kann ihn nicht mehr sehen..", flüsterte Sanji völlig abwesend.

"Sanji?", hauchte der Kämpfer und nahm ihn fest in den Arm, "Glaub mir doch.. ich wollte das alles nicht. Ich will mich nicht rausreden aber sie hatte das alles geplant."

Sanji lachte leise. "Und ich hab sie vorher auch noch geküsst.", er legte eine Hand vor seine Augen, "Ich Idiot.. ich bin doch nicht anders als du."

"Was.. du hast sie?", flüsterte Zorro und spürte ein größeres Reißen in sich und löste die Umarmung.

"Ja.. hab ich .. auch mein Kuss.. er war ohne Liebe.. Wie mir scheint versucht sie uns auseinander zu bringen. Wollen wir das wirklich zulassen?", er lächelte leicht und sah Zorro an.

Der Kämpfer schüttelte den Kopf. "Nein.. um nichts auf der Welt."

Sanji nickte und ergriff vorsichtig Zorros Hand und drückte sie. "Ich verzeihe dir.. wenn du mir versprichst, dass so etwas nie wieder vorkommt."

Freudentränen liefen Zorros Wangen herunter und er nickte so stark, dass sie zu Boden fielen. "Ich verspreche es, sollte ich es jemals brechen verwerke ich mein Leben damit.", flüsterte er.

Sanji beugte sich vor und küsste ihn. "Lass es uns dieser hinterhältigen Schlange zeigen, ok?" Der Kämpfer nickte wieder.

"Unsere Liebe ist nicht so schwach, dass sie wegen so etwas gleich zerbricht!"

Sanji lächelte und nahm ihn fest in den Arm.

"Ja, Großer, du hast recht. So leicht geben wir nicht auf. Wir schaffen das schon."

Zorro erwiderte die Umarmung fast schüchtern und wischte sich die Tränen weg.

"Danke, dafür das du mir vergeben kannst. Ich war so unglaublich dämlich, ich kann es selbst kaum glauben." Der Smutje nickte. "Ja, geht mir nicht anders."

Lange verweilten sie so und hielten sich gegenseitig.

"Ich weiss nicht", begann der Schwertkämpfer leise, "was ich gemacht hätte, hättest du unsere Beziehung beendet. Ich wäre total durchgedreht. Ohne dich kann ich nicht mehr."

"Ich weiss.", antwortete Sanji leise und kraulte seinen Nacken, "aber tu dir nie wieder selbst weh, ok? Diese Wunde", er fuhr über den verletzten Arm und Zorro zuckte zusammen, "wird zu einer Narbe werden."

Zorro nickte. "Sollte sie auch werden."

"Du bist echt ein hoffnungsloser Fall.", sagte Sanji grinsend und küsste seine Wange.

"Wie meinst du das?"

"Na ich mein du bist wirklich hoffnungslos in mich verliebt.", der Smutje lachte leise und

sein Herz fühlte sich schon leichter an.

"Da hast du recht. Das war vorhin übrigens sehr schön was du gesagt hast?"

Sanji lächelte warm. "Es stimmt aber, deine Liebe gibt mir wirklich Kraft, ist wie Magie. Ohne sie vergehe ich in dieser kalten Welt. Ohne sie bin ich nichts weiter als eine leere Hülle, erst du injiziertest mir Leben."

"Du kannst so etwas so schön sagen.", flüsterte Zorro während seine Hand unter Sanjis Hemd wanderte.

"Du kannst es viel viel besser, mein kleiner Poet, glaub mir." Sanji spürte die warme Hand und schloss die Augen.

"Weißt du was?"

"Nein, was denn?", fragte Sanji und wartete.

"Soll ich dir wieder etwas schönes sagen?"

"Gerne doch.", grinste der Koch und war überrascht als Zorro ihn auf die Arme hob.

Der Schwertkämpfer lächelte warm und nun endlich wieder glücklich. Dann ging er mit ihm zusammen an Deck, immer weiter hinauf bis sie zwischen Namis Orangenbüschen waren. Dort setzte er Sanji ab und ging mit einem "Warte kurz" auf den Lippen wieder unter Deck.

Als Zorro wieder kam hatte er eine Decke auf dem Arm und entzündete Kerzen rund um sie herum. Er hob den lächelnden Smutje wieder auf seine Arme und legte ihn auf die Decke. "So können wir den Sonnenaufgang sehen.", flüsterte er grinsend dann hockte er sich vor den Koch, der sich gerade aufsetzte.

Sanji sah ihn verwundert an als er seine Hände in die seine nahm.

//Was.. was will er denn jetzt?//, dachte er fast schon erschrocken.

"Sanji", fing Zorro an und küsste ihn leicht. "Unsere Liebe besiegt die Zeit, geschaffen für die Ewigkeit. Ohne dich bin ich kalt wie Stein und wir werden für immer zusammen sein, mag kommen was will. Nur durch dich weiss ich wie es sich anfühlt wenn die Zeit stehen bleibt. Ich möchte dich niemals verlieren, mein Süßer, ich möchte mit dir alt werden."

Sanjis Herz wollte aussetzen. "Machst .. machst du mir hier gerade..?"

Der Kämpfer nickte. "Ja genau, sozusagen einen Antrag.", er wurde etwas rot um die Wangen und wollte eigentlich noch mehr sagen aber Sanji fiel ihm in diesem Moment um den Hals.

"Oh Zorro, das ist so furchtbar süß von dir!", rief er aus und der schwere Schicksalsschlag schien wie vergessen. Er übersäte das Gesicht des anderen Mannes mit Küssen und sie fielen beide auf die Decke nieder.

Langsam zogen sie sich gegenseitig aus und das Vertrauen wuchs wieder, wurde stärker.

Sanjis Hände streichelten über die starke, muskuläre Brust des anderen Mannes, küsste sie und umspielte seine Brustwarzen mit der Zunge.

Seine Zunge wanderte weiter herunter, fuhr über die Narbe und Zorro keuchte laut auf, was Sanji jedoch ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

Der Koch setzte sich wieder auf und musterte Zorro, der schwer atmete.

"Was ist, Lorenor Zorro, so sprachlos heute?", er grinste, "Das sieht man selten."

Zorro lächelte. "Das hat auch einen ganz bestimmten Grund.", er hob eine Hand und fuhr über die Wange des Smutjes, "Du raubst mir alles, den Atem, die Sprache.. alles."

Sanjis lächeln wurde breiter und er senkte sich wieder herab um ihn zu küssen. Ihre Zungen vereinten sich, spielten miteinander und ließen wieder von einander ab um weiterzuwandern.

Der Koch küsste Zorros gesamte Narbe herauf und leckte sie herunter. Immer wieder zuckte Zorros Körper hin und her und sein Atem wurde stockend, als würde der Kämpfer ab und an die Luft anhalten.

Nach geraumer Zeit keuchte Zorro. "Genug.. bitte.. ich kann nicht mehr."

Sanji lächelte ihn zufrieden an. Das hatte er hören wollten.

Zorro setzte sich nun wieder auf und drückte den Koch nach hinten. "Jetzt bin ich dran."

Er leckte Sanjis Konturen nach und umfuhr seinen Bauchnabel und streichelte seine Beine. Lange hielt er es nicht mehr aus und glitt zwischen seine Beine.

Ihre Liebe blühte im Licht des Mondes auf, öffnete ihre Knospen und trug volle Blüte.

Zwei Stunden vergingen und sie lagen , in die Decke gekuschelt, nebeneinander. Sanji lächelte und stupste ihn mit der Nase an. Zorro sah zu ihm herunter und küsste ihn.

Gemeinsam sahen sie wie die Sonne über dem Meer aufging und Sanji fielen langsam die Augen zu. "Ich bin müde..", flüsterte er, "aber ich will noch nicht von dir gehen.", nun war er entgültig kurz davor einzuschlafen. "Ich .. will immer bei dir bleiben.."

Zorro lächelte und streichelte sanft über sein Haar. "Ich werde immer bei dir bleiben.", antwortete er genauso leise und bemerkte, dass Sanji eingeschlafen war.

"Wie süß du im Schlaf bist.", er küsste ihn auf die Stirn und Sanji murmelte leise Worte und schmiegte sich fester an ihn.

Zorro verbrachte noch viele Stunden damit den Mann in seinem Arm beim schlafen zu beobachten. Tränen des Glücks liefen über seine Wange. "Danke.. danke..", murmelte er und sah in den bereits aderblauen Himmel über sich.

Fortsetzung folgt.....